

8. Kant.-Turnfest in Schwyz

St. Petrus, Du hast den Vertrag, den wir mit Dir abgeschlossen haben, nur halb gehalten. Aber wir sind dennoch zufrieden mit Dir. Es hätte schlimmer sein können, besser hätte uns noch mehr gefreut. Soviel zum Wetter.

Der Samstag

Um 10 Uhr war die Entscheidung über die Durchführung des Festes gefallen. Sie lautete bejahend. Am Samstagvormittag fand eine Sitzung des Vorstandes, des Technischen Komitees zusammen mit dem Organisationskomitee statt. Hierauf folgte eine Inspektion der Arbeitsplätze. Am frühen Nachmittag war eine Sitzung des Gesamtkampfrichtes. Darauf folgte die Arbeit nach Programm. Man sah gute Arbeit, die Besucherzahl war ansehnlich gross und das Interesse lebhaft. Eine Abendunterhaltung war nicht vorgesehen und die Turner, die sich bereits am Festort befanden, vereinigten sich in kleineren, freundlichen Zirkeln.

Der Sonntag

Um 04.30 Uhr musste der Entscheid über die weitere Abhaltung getroffen werden. Er lautete wiederum positiv. Man darf auch nicht übersehen, was eine Verschiebung für Folgen nach sich zieht. Der Tag begann wiederum mit einer Kampfrichtersitzung. Darauf folgten die Sektionswettkämpfe 1. Gruppe. Um 8.10 Uhr erwartete man die Ankunft der Verbandsfahne von Wollerau, dem Ort des letzten Kantonalturnfestes. Bei einiger Verspätung konnte die Uebergabe beim Regierungsgebäude vor sich gehen. OK-Präsident Ratscherr Karl Grossmann, Wollerau, sagte in seiner Ansprache: 1953 übernahmen wir anlässlich des letzten Kantonalturnfestes die Fahne des schwyzerisch-kantonalen Turnverbandes aus den Händen der Einsiedler in Obhut. Heute heisst es von der Fahne schon wieder Abschied nehmen. Er schloss mit den Worten: Ich verbinde damit auch meine besten Wünsche für den historischen Festort, für den heutigen Festtag und für die edle Turnsache. Bezirksammann Alois Ehrler, Schwyz, Organisationspräsident, übernahm die Fahne in treue Obhut. Er hielt eine kurze, gediegene Ansprache, die seinem realen, positiven Wesen entsprach und Garant genug für diese edle Fahne ist. Die allzeit dienstbereite Feldmusik Schwyz in ihrer vielbewunderten historischen Uniform hatte freudig bei der Fahnenübergabe mitgewirkt, ebenso beim Zug, der sich nun nach dem Festplatz bildete. Um 9.15 Uhr war der Feldgottesdienst. Alle Ehre und Respekt für die schöne Disziplin, die die Turner aufbrachten. Es war ein erhebender Feldgottesdienst, H. H. Dr. Eduard Baumgartner, der Pfarrer von Schwyz, hielt ihn. In das hl. Opfer der Messe war die Predigt eingebaut, ebenfalls von H. H. Dr. Baumgartner gehalten. Wer die kurze

Ansprache mit offenen Ohren lauschte, verstand die Kernsätze, die für den Turner ein Evangelium sein sollen: Leib und Seele gehören Gott. Der Leib ist ein Tempel des Heiligen Geistes. Das ist eine herrliche Ueberschrift über das Turnfest. Dem Prediger war es zu tun, die christliche Anschauung über Körperkultur klarzulegen und die Frage zu beantworten, welches ist unsere Stellungnahme zur Körperkultur? Leib und Seele sind aus Gottes Hand hervorgegangen, Bild und Gleichnis. Der Leib ist das Werkzeug, das Organ der Seele. Mens sana in corpore sano. Vergeistigung der Körperkultur. Primat des Geistigen. Innerliche Versittlichung der Körperkultur und letzte Forderung: Verchristlichung der Körperkultur des Turnens. Heiligung des Sonntags. — Anschliessend an den Gottesdienst Beginn der Sektionswettkämpfe 2. Gruppe.

12.00 Uhr Beginn des Mittagessens in den zugewiesenen Hotels. Eine grosse Menschenmenge bewunderte den anschliessenden Festzug, der von der Schwyzer Feldmusik angeführt und angefeuert war. Wie leuchteten die Blumen aus den Füllhörnern, wie stramm schritt die Schar im weissen Gewand. Wie rauschte der Fahnenwald! Der Festzug kam von der Kinostrasse her, schwenkte in die Herrengasse ein, über den Hauptplatz, Ochsenplatz, Sonnenplatz zum Festplatz. Dann die Sektionswettkämpfe der 3. Gruppe. Freie Vorführungen. Munteres Leben brachten die Jungturner, die Bezirksstaffette, das Männerturnen, das Kunstturnen an Reck und Barren und das Frauenturnen in das Programm. Eindrücklich war der Aufmarsch zu den Allgemeinen Übungen selbst. Rangverkündigung. Kranzabgabe. Abmarsch der Verbandsfahne ins Vereinslokal. Unterhaltung in der Festhütte. Ein paar trockene Sätze, hinter denen sich allerdings vieles versteckt. Freilich können wir nicht alles Schöne und Erfreuliche anführen. Alles würde viel zu weit führen. Wir brauchen hier des Dichters Wort: Nehmt alles nur in allem: es waren prächtige Darbietungen. Darbietungen, die Herz und Auge erfreuten. Wir denken an die Disziplin, an die Konzentration, an die Opfer und Opferung (wie der Prediger sagte), die der Turner auf sich nimmt. Turnen ist stets auch Vorbereitung auf die Vaterlandsverteidigung, daher Vaterlandsliebe in schönster Form. Wir freuen uns, dass ungezählt viele Zuschauer, bewusst oder weniger bewusst, diesen Gedanken in sinnfälliger Form ihren Beifall zollten. Wir freuen uns auch, dass die Behörden aus Kanton (Landesstatthalter Fritz Husi gab beim Mittagessen in bewegten Worten der Anteilnahme des Kantons Ausdruck: kommerzieller Sport, den wir ablehnen und gesunder idealer Sport, den wir anstreben und deshalb unterstützen) aus Bezirk und Gemeinde, die Ehre des Besuches gaben. Das Schwyzer Kantonalturnfest ist weit über die Kantons Grenzen hinaus beachtet worden. Frisch, fromm, fröhlich, frei! Wir scheiden vom 8. kantonal-schwyzischen Turnfest 1957 in Schwyz und danken allen unentwegten Helfern, die in aller Stille eine stille aber grosse Pflicht getan haben. Die Ansprache des Organisationspräsi-

denten Bezirksammann Alois Ehrler gab diesem Gedanken ebenfalls Ausdruck.

P. K.

Rangliste Sektionsturnen

Gastsektionen:

2. Stärkeklasse: 1. Schattdorf 144,78 Pkt., 2. Cham 144,02.
3. Stärkeklasse: 1. Bürglen UR 144,91; 2. Rapperswil SG 143,74, Unterägeri 143,74.
4. Stärkeklasse: 1. Locarno, Società Federale Ginnastica 145,43; 2. Amsteg 145,38; 3. Oberwil ZG 144,38; 4. Flüelen 144,14; 5. Oberägeri 143,40; 6. Allenwinden ZG 143,19; 7. Rotkreuz 143,14.

Verbandssektionen:

1. Stärkeklasse:
 1. Lachen 145,32 Pkt.
 2. Einsiedeln 144,27 Pkt.
3. Stärkeklasse:
 1. Pfäffikon-Freienbach 146,26 Pkt.
 2. Brunnen 145,93 Pkt.
 3. Siebnen 145,10 Pkt.
 4. Wangen 144,85 Pkt.
 5. Tuggen 144,72 Pkt.
 6. Küssnacht 144,59 Pkt.
 7. Wollerau-Bäch 144,11 Pkt.
 8. Arth 144,10 Pkt.
 9. Seewen 143,91 Pkt.
4. Stärkeklasse:
 1. Reichenburg 145,21 Pkt.
 2. Goldau 145,13 Pkt.
 3. Schübelbach-Buttikon 144,30 Pkt.
 4. Gersau 144,08 Pkt.
 5. Unteriberg 144,07 Pkt.
 6. Schindellegi 143,71 Pkt.
 7. Vorderthal 143,08 Pkt.

Einzelturnen:

- Kunst, Kat. A (Oberstufe) mit Kranz:
- Gäste: 1. Fässler Gottlieb, Einsiedeln 97,70 P., 2. Lauener Ernst, Bürglen 93,30, 3. Giger Hs., Rapperswil 92,60, 6. Schirmer Jakob, Wangen 91,70.
- Verbandsturner: 1. Grätzer Franz, Einsiedeln 94,70, 2. Bähler Fritz, Küssnacht 93,40, 3. Bürgi Max, Siebnen 93,20, 4. Rocchinotti Bruno, Küssnacht 90,20, 5. Kälin Stefan, Lachen 89,60, 6. Achermann Jos., Goldau 88,50, 7. Föllmi Armin, Pfäffikon 88,10.
- Kunst, Kat. B (Unterstufe) mit Zweig:
- Gäste: 1. Wetzel Melchino, Locarno 66,40, 2. Fäh Edy, Rapperswil 64,50, 3. Stalder Max, Rapperswil 63,60.
- Verbandsturner: 1. Heuberger Guido, Lachen 66,80, 2. Schönbächler Karl, Einsiedeln 65,00, 3. Mennel Werner, Küssnacht 63,50, 4. Schuler Pius, Wollerau 63,20, 5. Betscha Franz, Wollerau 61,50, Studer Hanspeter, Wollerau 61,50.

National, Kat. A (Oberstufe) mit

Gäste: 1. Wyrsch Anton, Flüelen 93, Max, Allenwinden 92,96, 3. Schuler K. 92,50.

Verbandsturner: 1. Krieg Josef, Tuggen 93,34, 4. Hiestand Heiner, Wollerau 92,30, 6. Gyr A. 89,91, 7. Fuchslin Anton, Einsiedeln 88,12.

Kranz: Züger Gotthard, Siebnen 81,12.

National, Kat. B (Unterstufe) mit

Gäste: 1. Zraggen Jenno, Schattdorf 65,00, 2. Beeler Sepp, Einsiedeln 64,65, 3. Wollerau 64,05, 4. Zehnder Meinrad, 5. Kälin Andreas, Einsiedeln, Ziltener 1 gen, Winet Arnold, Wangen je 62,70, 8. Tuggen 61,95, 9. Späni Josef, Wollerau 61,00, 11. Oetli Josef, Lachen 60,25, — 15. Ricklin Arthur, Lachen 57,05.

Leichtathletik, Kat. A (Oberstufe) mit

Gäste: 1. Gisler Jules, Amsteg 3 935, 1. Bürglen 3 852, 3. Furger Hans, Amsteg 3 852.

Verbandsturner: 1. Steiner Oskar, Gersau 4 413, 3. U. Brunnen 3 991, 4. Bachmann Emil, Wollerau 3 495, 7. Inglin Felix, Lachen 3 456, 9. Inglin Viktor, 10. Fuchslin Bruno, Einsiedeln 3 341, 11. Gersau 3 164. — Ohne Kranz: 12. Hoerl. Buttikon 3 064.

Leichtathletik, Kat. B (Unterstufe) mit

Gäste: 1. Castellani Florindo, Locarno 2 240, 3. Battaglia Pius, Rapperswil 2 466, 3. Battaglia Pius, Locarno 2 240.

Verbandsturner: 1. Strüby Hans, 2. Nötter Roman, Goldau 2 665, 3. Fäh 2 638, 4. Sommacal Carlo, Gersau 2 528, 6. Gresch August, Wollerau 2 528, 6. Gresch August, Wollerau 2 497, 7. Steiner Werner, Goldau 2 443, 9. Pfyfl Willy, Lachen 2 438, 10. Bachmann Gody, Lachen 2 411, 11. Mann Willy, Siebnen 2 400, 15. Groth 2 293, 17. Schuler Ernst, Vorderthal 2 218, 23. Kuhn Richard, 29. Meier Max, Siebnen 2 035.

Ohne Zweig: 31. Mächler Othm., 32. Kistler Alois, Reichenburg 1 920, Hermann, Lachen 1 853, 36. Mettler August 1 848, 39. Oechslin Benno, Siebnen 1 728, 43. Martin August, Siebnen 1 568, 50. Birchler Rudolf, 1 466, 53. Schuler Fritz, Siebnen 1 466.